



Dieser ungewöhnliche Anblick und das mittlerweile sehr umfangreiche kreative Angebot locken viele Besucher nach Sicking.

## Die Exoten aus dem Herrgottswinkel

Die Sehgewohnheiten haben sich geändert in Sicking.  
Das Dienstleistungsangebot auch.

### Wie alles begann

Auch die Schreibers hatten mit den strukturellen Veränderungen im Bayerischen Wald zu kämpfen und standen eines Tages vor der Entscheidung: Beruf oder Tierhaltung? Weil sie aber unbedingt beides unter einen Hut bringen und auf keinen Fall den elterlichen Hof aufgeben wollten, suchten sie nach einer echten Alternative. Und: Es sollte etwas ganz Besonderes sein. Nach gründlicher Recherche entschieden sich die Schreibers schließlich für die Alpakahaltung, was sich als Ideallösung erwies.

### Alpakas als Ideallösung

Anders als viele heimische Weidetiere haben Alpakas keine Hufe, sondern sind sogenannte Schwielensohler, deren weicher Tritt die Grasnarbe schonnt. Deshalb sind sie hervorragend für die Beweidung empfindlicher und schwer zugänglicher Flächen geeignet, die sie gleichmäßig und konsequent abgrasen. Zudem legen sie sich nur an wenigen, sorgsam ausgewählten Stellen ihre Kotplätze an, wodurch die Weide insgesamt sauber bleibt.

Alpakas sind intelligent, sanft und sehr gutmütig. In ihrer offenen, neugierigen Art nehmen sie Kinder gern in ihrer Mitte auf und erweisen sich als äußerst geduldige, vorsichtige und kuschelige Spielgefährten.

Das gefällt auch Mirjam, die mit ihren Freundinnen regelmäßig ihren Geburtstag auf dem Hof feiert, genau so wie Konstantin, der mit seiner Schulklasse ohne Handy und Nintendo im Heu übernachtet hat.



Neben der Hauptattraktion – den Alpakas – steht das Übernachten im Heu hoch in der Gunst der Kinder.



Antonia schmust gern mit dem zutraulichen Camino.

### Immer mehr kreative Angebote

Was zunächst zwar ungewöhnlich, aber eher klein angelegt war, ist längst über sich hinausgewachsen. Es geht nicht mehr allein um Weideflächen-nutzung und den Verkauf von Produkten aus Alpakawolle. Die Sickinginger Begegnungsscheune „establo“ bietet ein umfangreiches Kulturprogramm mit Fachvorträgen, Vorführungen und Veranstaltungen für Kinder.

Mit Leader-Unterstützung wurde die soziale Ausrichtung ihres Tuns immer umfangreicher, und damit ging der Traum von Sonja Schreiber, den elterlichen Hof zu halten, in Erfüllung.

Beflügelt vom Erfolg der Geburtstags- und Betriebsfeiern wurde inzwischen nicht nur ein breites erlebnispädagogisches Programm für Schul- und Kindergartenkinder entwickelt sondern auch die tiergestützte Einzel- oder Gruppentherapie mit Patienten verschiedenen Alters und den Alpakas als Co-Therapeuten weiter ausgebaut.

Aktuell sind Managerseminare in der Vorbereitung, die sich mit Teamentwicklung am Beispiel der Herdenstruktur von Alpakas beschäftigen. Erste praktische Erfahrungen dazu liegen bereits vor: Ein Team der Landwirtschaftsverwaltung ging in die Erprobung.



Viktoria und Valentina fühlen sich sichtlich wohl im bayerischen Frühling.

„Dank unseres Bürgermeisters kam ich zu Leader. Dort stießen meine Visionen auf großes Interesse, ich wurde in meinem Vorhaben bekräftigt, und so nahm das Projekt konkrete Formen an. Leader hat es mir ermöglicht, den kleinen Nebenerwerbsbetrieb – ein Kindheitstraum – so umzugestalten, dass ich meine berufliche Zukunft hier finde!“

Sonja Schreiber



### Projekträger

Sonja und Karl-Heinz Schreiber,  
94571 Schaufling

### Internetadresse

www.bayerwald-alpakas.de

### Lokale Aktionsgruppe

Deggendorf

### Ansprechpartner

Michaela Karbstein,  
karbsteinm@lra-deg.bayern.de

### Leader-Förderung

23.318,- Euro

### Effekte

- Sicherung des eigenen Arbeitsplatzes
- Schaffung eines neuen Arbeitsplatzes
- Steigerung der Besucherzahlen in der Region
- Belebung des Dorfes
- Erhaltung der Kulturlandschaft

### Leistungen des Amtes für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Landau an der Isar

Beratung bei Projektentwicklung und Konzeption, Förderabwicklung



Der neue Stadl bietet auf rund 100 qm vielseitige Möglichkeiten für Seminare und Feiern.